

Zunächst begrüßt der Vorsitzende Herr Müller Herrn Mokros vom Sachverständigenbüro Dr. Zwiener zu diesem Tagesordnungspunkt.

Einleitend erläutert Herr Mokros die Beschlussvorlage.

Herr Mokros stellt heraus, dass in der Abdichtung der Bodenplatte teerhaltige Dichtungsmittel, Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), festgestellt worden sind. Im Rahmen von Laborüberprüfungen konnte hier eine Konzentration von circa 6 % (60 g/kg) nachgewiesen werden.

Aufgrund der hohen Konzentration ist ein Sanierungskonzept erforderlich. Herr Mokros erklärt, dass vor der weiteren energetischen Sanierung der Turnhalle Jahnstr. die Schadstoffe aus dem Objekt unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen (technischer Luftwechsel, Schleusenzugang, Zelt, etc.) rausgeholt werden müssen.

Dieses erfolgt in folgenden Schritten:

1. Der Kleber wird vom Estrich abgefräst.
2. Feinarbeiten
3. Reinigung (hierfür ist z. B. aufgrund der Deckenhöhe von 6 m ein Fahrgerüst erforderlich)
4. Sperrbeschichtung (Epoxidharz)

Diese notwendigen Arbeiten erfordern in der Regel einen Zeitrahmen von 3 bis 4 Wochen. Im Anschluss können dann die ursprünglich vorgesehenen Arbeiten beginnen.

Auf Nachfrage von Herrn Bornewasser führt Herr Mokros aus, dass bei der bisherigen Nutzung der Turnhalle die Ausgasung nasal hätte wahrgenommen werden müssen. Dieses war nicht der Fall. Aufgrund der relativ kleinen Fuge am Rand des Hallenbodens im Verhältnis zum großen Raumvolumen kann seiner Erfahrung nach eine Gefährdung der Nutzer ausgeschlossen werden.

Herr Bornewasser fragt zusätzlich nach, ob während der Turnhallennutzung Messungen diesbezüglich stattgefunden haben.

Herr Mokros antwortet, dass erst nach Schließung der Turnhalle Raumlufthmessungen durchgeführt worden sind. Da zum Nutzungszeitpunkt kein Verdacht vorlag, erfolgte keine Messung.

Herr Willmann möchte das Zustandekommen der in der Beschlussvorlage geschätzten Kosten in Höhe von 43.000 EUR netto in Erfahrung bringen.

Herr Mokros führt hierzu aus, dass er die Kostenschätzung unter Berücksichtigung des Sanierungskonzeptes und der erforderlichen Schutzmaßnahmen im Rahmen der PAK-Sanierung (u. a. technischer Luftwechsel, erforderlicher Luftfilter, etc.) und der ca. 6 m Raumhöhe (Turnhallendecke ist ebenfalls zu reinigen) vorgenommen hat.

Herr Mokros betont nach Rückfrage von Frau Schaub, dass es sich bei den geschätzten Kosten um einen Nettobetrag handelt.

Abschließend erläutert Herr Mokros noch, dass der Prallschutz vorsorglich ausgebaut wird.

Da es sich bei der Beschlussvorlage um eine Vergabe handelt, verschiebt Herr Müller auf Hinweis von Herrn Viebach die Abstimmung in den nichtöffentlichen Teil dieser Bauausschusssitzung.